

# **DIGI-NETZ-GESETZ**

## **Rechtliche und technische Analyse von Grundsatzfragen**

Freiburg | 21. Juli 2016

RA Bastian Reuße, LL.M.

Dipl.-Wirt.-Ing. Tim Ronkartz, LL.M.

## **AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG**

**Die wesentlichen Änderungen des DigiNetzG werden voraussichtlich noch im Jahr 2016 in Kraft treten**

**Erkenntnis: Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen langsamer als gewünscht**

**Grund: Hohe Investitionskosten für Hoch- und Tiefbauarbeiten (bis zu 80 %)**

**Ziel: Senkung der Investitionskosten**

- Grundlage: EU-Kostensenkungsrichtlinie**
- DigiNetzG am 07.07.2016 im Bundestag beschlossen**
- Bundesratsentscheidung voraussichtlich am 23.09.2016**
- Inkrafttreten im 3. oder 4. Quartal 2016**
- Änderungen im TKG §§ 68 bis 77p, 134a**

## **INHALT DES GESETZES**

# **Das DigiNetzG vereint Regelungen zur Mehrfachnutzung von Infrastruktur mit neuen Informations- und Transparenzpflichten**

➤ **„Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze“ – DigiNetzG**



**1. TRANSPARENZ**



**2. MITNUTZUNG**



**3. MITVERLEGUNG UND KOORDINIERUNG**



**4. ANTRAGSVERFAHREN**



## 1. TRANSPARENZ

# Das DigiNetzG steht TK-Netz-Betreibern umfassende Informationsrechte in Bezug auf vorhandene Infrastrukturen und geplante Bauarbeiten zu

### Infos zu Infrastrukturen (§ 77b)

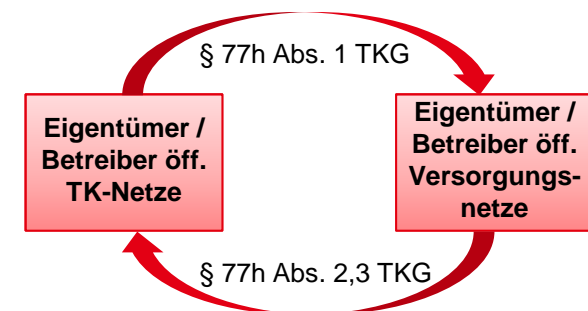
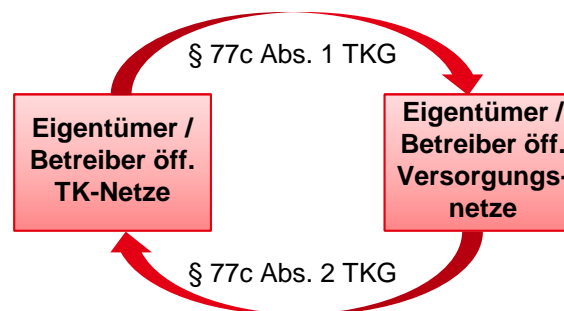
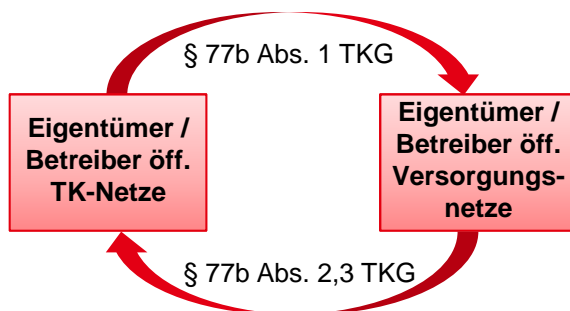
- Informationen über passive Netzinfrastrukturen können beim Eigentümer/Betreiber beantragt werden:
  - **Leerrohre, Einstiegsschächte, Verteilerkästen, Gebäude etc.**
  - **Nicht (Glasfaser-)Kabel**
- Information enthält geographische Lage, gegenwärtige Nutzung, Ansprechpartner (Abs.3)
- Information muss nicht erteilt werden, wenn schon im Infrastruktur-atlas enthalten ist (Abs. 5)

### Vor-Ort-Untersuchung (§ 77c)

- Vor-Ort-Untersuchung passiver Netzinfrastrukturen können beim Eigentümer/Betreiber beantragt werden
- Antrag muss innerhalb eines Monats entsprochen werden, wenn die Untersuchung für eine gemeinsame Nutzung oder die Koordinierung von Bauarbeiten erforderlich ist
- **Kosten** für Begehung (Vorbereitung, Absicherung, Durchführung) **trägt Antragsteller** (Abs. 4)

### Infos zu Bauarbeiten (§ 77h)

- Informationen über **geplante (nächste 6 Monate)** oder laufende Bauarbeiten können zwecks Koordinierung beim Eigentümer/Betreiber beantragt werden
- Informationserteilung innerhalb von **2 Wochen**; gleichzeitig auch Informationsübermittlung an BNetzA (Abs. 6)
- Information enthält geographische Lage, betroffene Komponenten, Beginn und Dauer sowie Ansprechpartner (Abs.3)
- U.a. Ablehnung, wenn geplante **Dauer** der Bauarbeiten **nicht länger als 8 Wochen** (Abs. 4)



## 2. MITNUTZUNG



**Das künftige TKG enthält verschiedene Instrumente, die sauber zu unterscheiden sind**

### Mitnutzung

- bestehender passiver Infrastrukturen
- §§ 77d-77g TKG

### Koordinierung

- von Bauarbeiten
- § 77i Abs. 1 bis 5 TKG

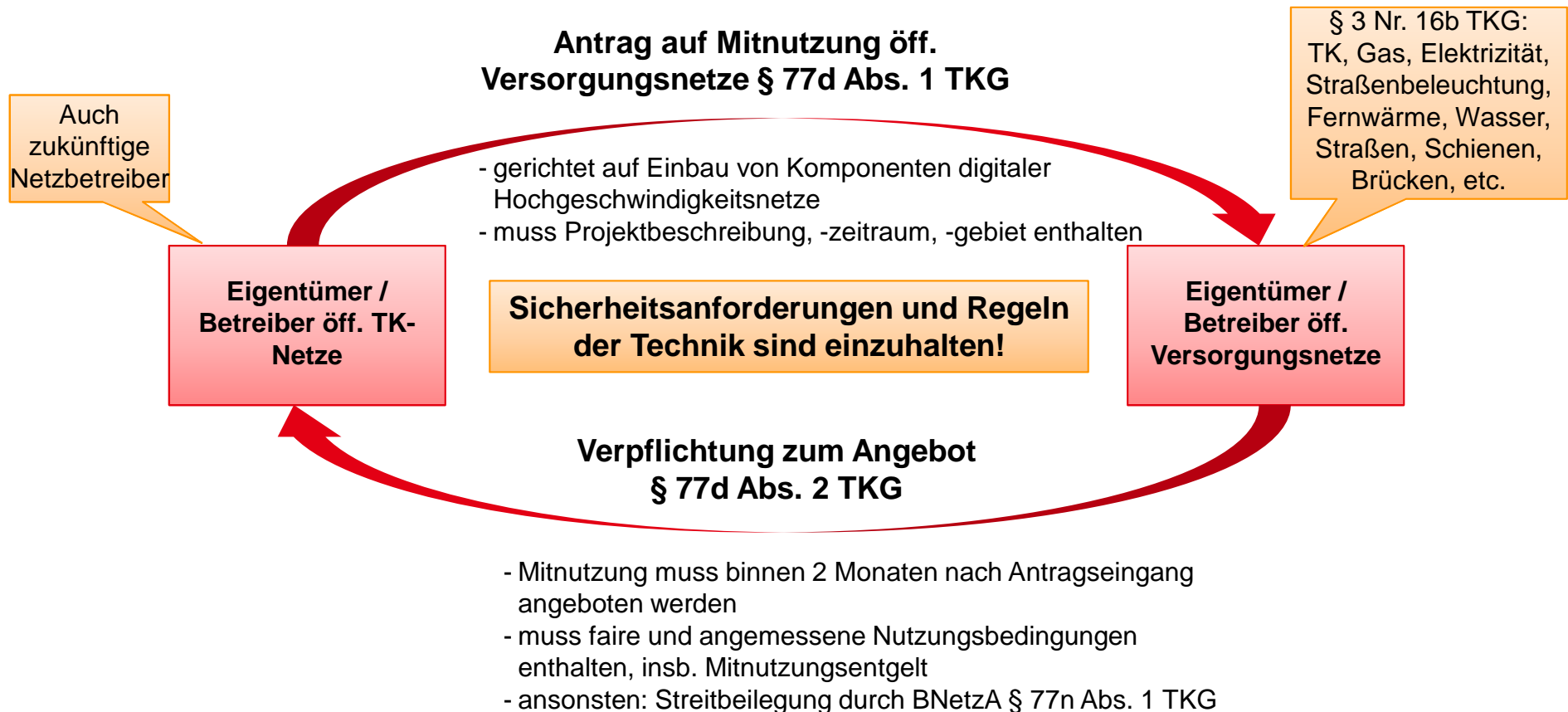
### Mitverlegung

- im Rahmen von Bauarbeiten
- § 77i Abs. 6 und 7 TKG



## 2. MITNUTZUNG

**Ein Antrag des TK-Netz-Betreibers auf Mitnutzung muss schnell und vollständig vom Betreiber öffentlicher Versorgungsnetze bearbeitet werden**

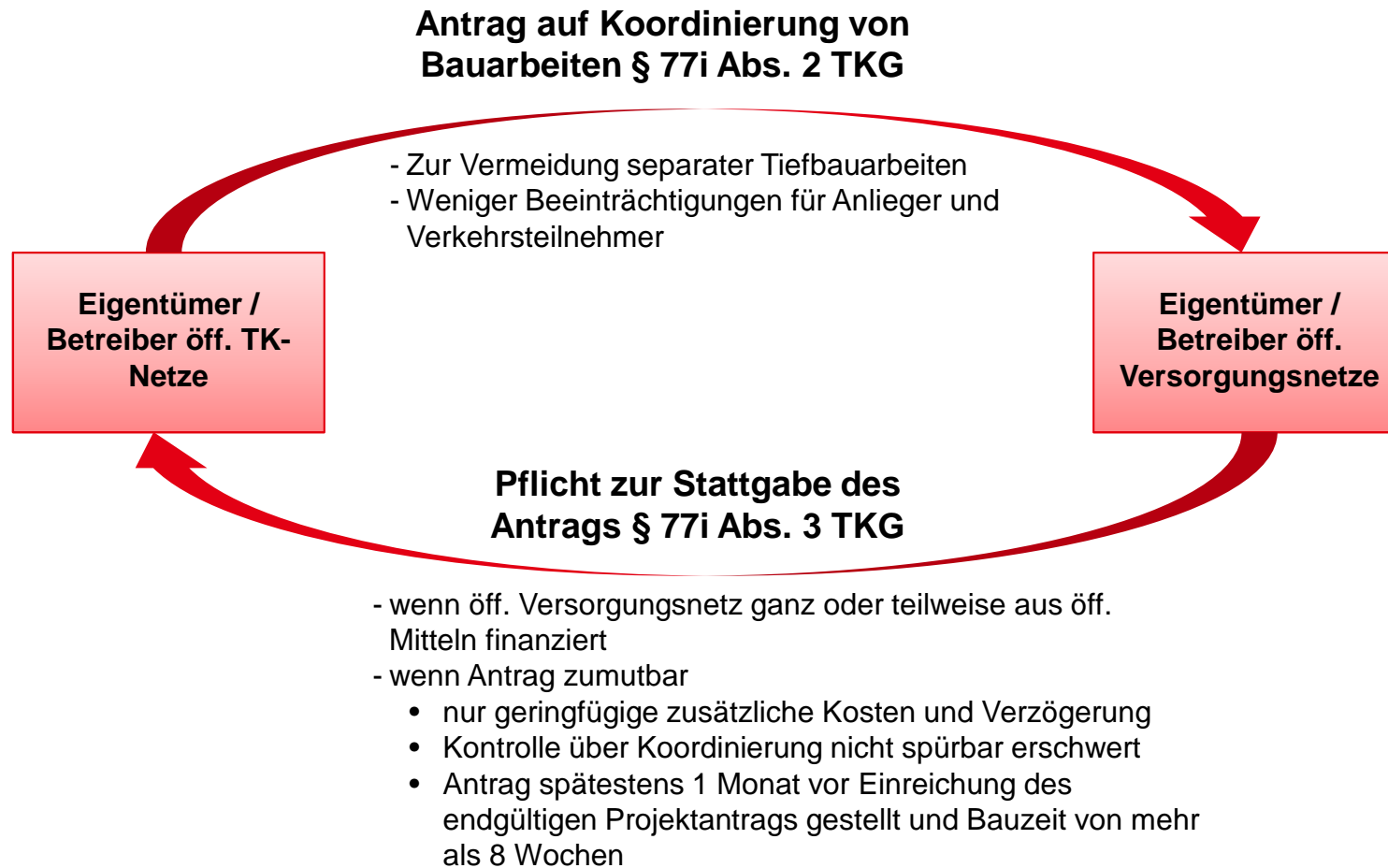




### 3. KOORDINIERUNG UND MITVERLEGUNG

## Betreiber öffentlicher Versorgungsnetze müssen zumutbare Anträge auf Koordinierung von Bauarbeiten grundsätzlich berücksichtigen

### Koordinierung von Bauarbeiten (§ 77i TKG)





### 3. KOORDINIERUNG UND MITVERLEGUNG

## Öffentlich finanzierte Verkehrsinfrastrukturen müssen dem bedarfsgerechten Breitbandausbau Vorschub leisten

### Mitverlegung (§ 77i Abs. 6, Abs. 7 TKG)

Eigentümer /  
Betreiber öff.  
Versorgungsnetze

- Befugnis, passive Netzinfrastrukturen und Glasfaserkabel mitzuverlegen, um Mitnutzung oder Betrieb eines digitalen Hochgeschwindigkeitsnetzes zu ermöglichen § 77i Abs. 6 TKG
- Bei Verkehrsinfrastrukturprojekten, die ganz oder teilweise aus öff. Mitteln finanziert werden und geplant länger als 8 Wochen dauern § 77i Abs. 7 TKG

➔ Pflicht zur bedarfsgerechten Mitverlegung geeigneter passiver Netzinfrastrukturen mit Glasfaserkabeln

Bedarfsgerecht: Nachfrage nach Breitbandanschlüssen im Umfeld der Baustelle (auch zukünftig); daher nicht erforderlich wenn bereits versorgt

Nur geeignete Zugangspunkte müssen bereitgestellt werden

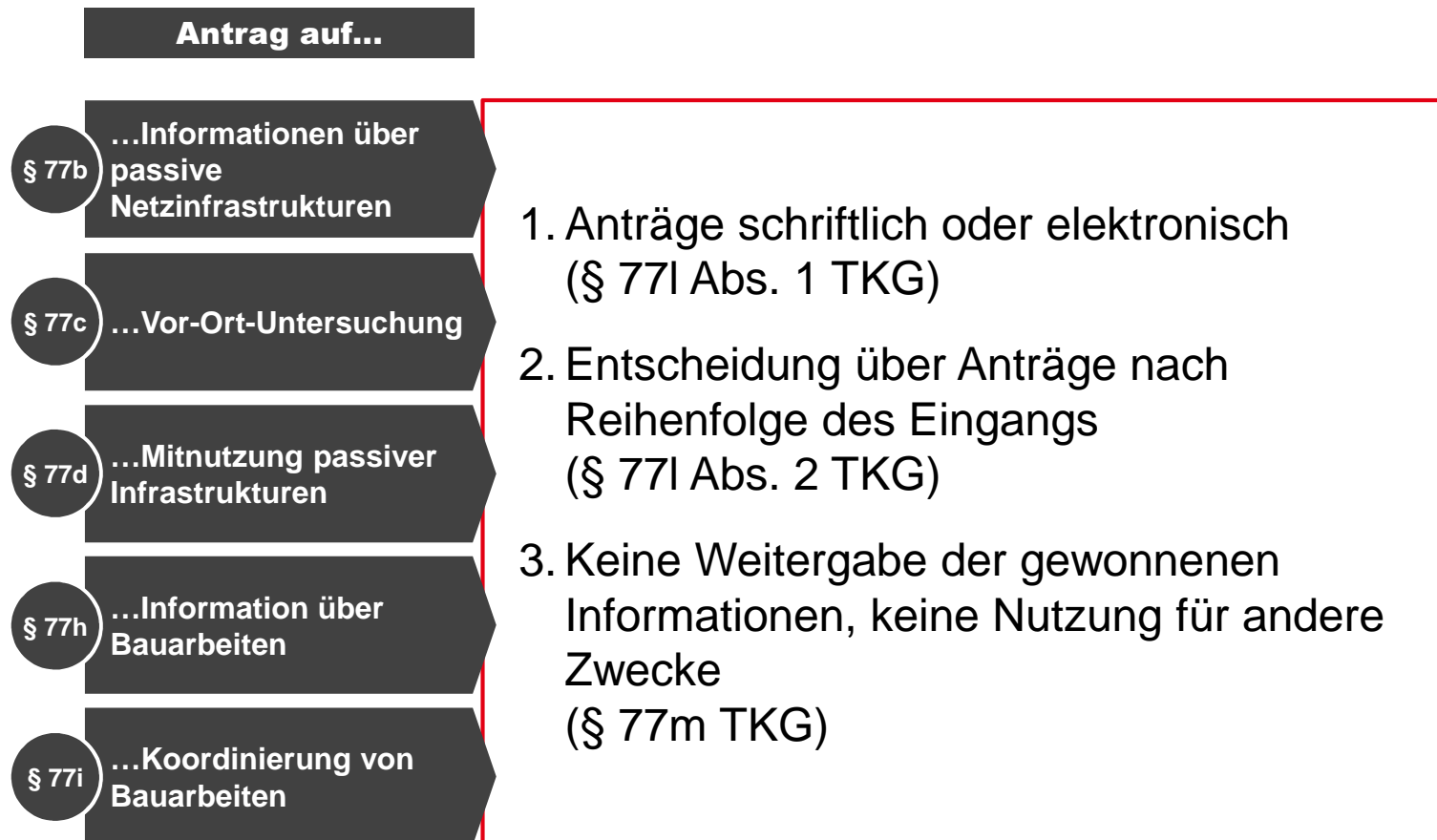
- Bei der Erschließung von Neubaugebieten (Wohn und Gewerbe) müssen stets geeignete passive Netzinfrastrukturen mit Glasfaserkabeln mitverlegt werden; keine Bedarfsprüfung



#### 4. ANTRAGSVERFAHREN



**Für alle Anträge der Eigentümer oder Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze gelten einige übergeordnete Verfahrensregeln**





# E N E R G I E . W E I T E R D E N K E N

**B E T Büro für Energiewirtschaft  
und technische Planung GmbH**

**Aachen, Leipzig, Hamm (D) | Zofingen (CH)**

Alfonsstraße 44, D-52070 Aachen,  
Telefon +49 241 47062-0  
Telefax +49 241 47062-600  
[www.bet-aachen.de](http://www.bet-aachen.de)

---

**KONTAKTPERSON W2K**

**RA Bastian Reuße, LL.M.**

Telefon +49 711 248546-11  
Fax +49 711 248546-19  
E-Mail [reusse@w2k.de](mailto:reusse@w2k.de)

---

---

**KONTAKTPERSON BET**

**Dipl.-Wirt.-Ing. Tim Ronkartz, LL.M.**

Telefon +49 241 47062-463  
Fax +49 241 47062-600  
E-Mail [tim.ronkartz@bet-aachen.de](mailto:tim.ronkartz@bet-aachen.de)

---